



Foto: Arztekammer

„Es macht große Freude, mit den anderen medizinischen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten. Uns Hausärzten wird hier auch einiges an bürokratischem Aufwand abgenommen, sei es zum Beispiel seitens der Geschäftsführung oder der Krankenschwestern. So bleibt unterm Strich mehr Zeit für die Patienten.“

Dr. Sarah Sonne-Schneiderbauer



Teamspirit: die Ennsner Allgemeinmediziner

Fotos: Haas-Architektur




„Das Angebot hier im Haus ist sehr vielfältig, was einen großen Mehrwert für unsere Patienten ergibt. Mir gefällt die Zusammenarbeit mit den Kollegen sehr, denn im Team geht vieles leichter. So kann man sich zum Beispiel untereinander austauschen, besprechen oder auch einfach mal den anderen um Rat fragen.“

Dr. Silke Eichner

Wir sind Zukunft

Die Hausärzte im Ennsner Gesundheitszentrum läuten eine neue Ära der ärztlichen Versorgung ein



„Ich schätze die Arbeit hier sehr – mit den Kollegen und in diesem tollen Ambiente. Nächstes Jahr werde ich mich aber einem neuen Fachgebiet widmen und meine Tätigkeit als Allgemeinarzt hier im Zentrum beenden. Diesen beruflichen Schritt hätte ich sonst wohl nicht gewagt. Doch nun weiß ich, dass meine Patienten gut aufgehoben sind. Die soziale Verantwortung steht hier an erster Stelle. Nun kann ich diesen neuen Schritt mit einem guten Gefühl gehen.“

Dr. Hubert Leutgöb

Est ist eine Win-win-Situation. Denn sowohl Ärzte als auch Patienten profitieren von dem zukunftsweisenden Modell eines Primärversorgungszentrums in der ältesten Stadt Österreichs.

Vernetzter und reger Austausch untereinander

Sechs Hausärzte sind im Zentrum in Enns angesiedelt sowie eine Reihe an Gesundheitsberufen wie Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie, Sozialarbeit und Diätologie. Alle unter einem Dach vereint. Was bedeutet dies nun in der Praxis? „Wir sind nicht mit einer Ambulanz oder Klinik zu verwechseln“, so Wolfgang Gruber, der Geschäftsführer des Zentrums. „Bei uns haben Allgemeinmediziner und verschiedene Gesundheitsberufe ein gemeinsames Zuhause gefunden. Es gelten erweiterte Ordinationszeiten, Termine werden vereinbart. Der Vorteil ist allerdings, dass in Akutfällen immer ein Arzt Ordination hat.“ Ein großer Mehrwert ist auch, dass im Zentrum vielfältige Leistungen angeboten werden

können. Wird eine Diagnose erstellt, die eine spezielle Therapie erfordert, kann der Patient diese Behandlung direkt von den angestellten Gesundheitsberufen in der großen Ordination erhalten. Ist eine Erkrankung zum Beispiel ernährungsbedingt, hilft die Diätologin mit einer ernährungstherapeutischen Behandlung. Körperliche und psychische Erkrankungen stellen die Menschen vor große Herausforderungen. Hier kommt die Sozialarbeit ins Spiel. Auch diese Berufsgruppe ist bei den Hausärzten vertreten.


Die Ärzte können sich untereinander austauschen, die Behandlungen besser koordinieren und haben sozusagen den gesamten Weg des Patienten zu dessen Heilung im Blick. Die großen Vorteile für die Patienten sind kürzere Wege und Wartezeiten. „Natürlich wirken wir somit auch entlastend für Krankenhaus und Ambulanz“, so Gruber. „In erster Linie kann man uns aber als Zukunftsprojekt sehen, um die ärztliche Grundversorgung abzusichern. Denn es gibt immer weniger praktizierende Haus-



Moderne, helle Räumlichkeiten

ärzte, vielerorts steht die medizinische Versorgung auf der Kippe.“ Dass auch die Ärzte von der Zusammenarbeit im Team profitieren, ist im Gesundheitszentrum spürbar. Der Umgang unter den Kollegen ist wertschätzend, es herrscht ein reger Austausch zwischen Ärzten, Therapeuten, Pflegern und Krankenschwestern. Die Teamarbeit erleichtert die Arbeit und macht Freude, da sind sich alle einig. Das Ergebnis ist, dass die Arbeit „am Patienten“ wieder im Mittelpunkt steht. Und davon profitiert genau dieser. Eine Win-win-Situation eben.

Die Hausärzte
Ennsner Allgemeinmediziner
Primärversorgungszentrum
im Ennsner
Gesundheitszentrum
Kathreinstraße 19
4470 Enns
07223 / 8484-0
www.diehausaerzte.at

„Ein großer Vorteil ist, dass man sich als Mediziner wieder auf die ärztliche Kerntätigkeit konzentrieren kann. Wir haben es so organisiert, dass einem viel administrativer Aufwand abgenommen wird. Bald werden wieder angehende Ärzte, die sich in Ausbildung befinden, bei uns im Zentrum in der Praxis lernen und erleben können, wie der medizinische Alltag abläuft. Dieser Austausch mit und Input durch die nächste Generation ist eine tolle Erfahrung für uns.“

MR Dr. Wolfgang Hockl




„Es macht mir sehr viel Spaß, in einem so modernen Umfeld zu arbeiten und Teil der Gesundheitsversorgung der Zukunft zu sein. Die flexiblen Arbeitszeiten machen es mir möglich, ausreichend Zeit mit der Familie zu verbringen. Ich schätze den Austausch mit den Kollegen und den spannenden Mix aus Fachbereichen – so kann ich mich laufend weiterbilden und meinen Patientinnen die bestmögliche Behandlung anbieten.“

Dr. Rita Schneitler



Heimat für Hausärzte und unterschiedlichste Gesundheitsberufe



„In der Einzelpraxis hat mir die Arbeit im Team gefehlt. Dadurch, dass man hier Kollegen hat, mit denen man sich beratschlagen kann und von denen einem auch mal Arbeit abgenommen wird, ergibt sich eine deutlich bessere Planbarkeit. Das erleichtert natürlich auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Zusammenhalt hier ist toll. Ich denke, die Zukunft geht in Richtung Teamarbeit. Wenn man die Chance hat, das mitzugestalten, sollte man diese auch nutzen und aktiv daran mitwirken.“

Dr. Katharina Winkler